

Teilsprengung des Absetzers 1061 im ehemaligen Tagebau Klettwitz

18.02.2005

Fototermin am 25. Februar 2005

Senftenberg: Die letzten, aus DDR-Produktion stammenden Tagebaugroßgeräte der LMBV werden zur Zeit verschrottet. Im Tagebaubereich Klettwitz betrifft das den Bagger ERs 710 Nr. 350 und den Eimerkettenabsetzer As 1600 Nr. 1061.

Im Rahmen der Demontage erfolgt am 25. Februar 2005 um 14:00 Uhr die Teilsprengung des Absetzers. Diese Sprengung wird die letzte Sprengung an Tagebaugeräten der LMBV sein. Dabei werden der Ausleger und der Kran mit Trennsprengungen abgelöst.

Der Absetzer wurde 1964 durch die Firma Förderanlagen und Kranbau Köthen erbaut und hatte eine Dienstmasse von 1131 Tonnen. Die Höhe des Gerätes betrug etwa 35 Meter und die Auslegerlänge ca. 70 Meter. Der Absetzer war während seiner gesamten Einsatzzeit im Abraumzugbetrieb in verschiedenen Abbaubereichen der Tagebaue Klettwitz und Klettwitz-Nord eingesetzt. Im Rahmen der Tagebausanierung wurde durch den Absetzer als letzte Maßnahme der Nordrandschlauch des Tagebaus Klettwitz geschlossen.

Hinweis zum Fototermin: Bitte avisieren Sie Ihre Teilnahme an v.krause@lmbv.de.

Finden Sie sich bitte bis spätestens 13:20 Uhr vor Ort ein. Bei verspätetem Eintreffen ist ein Zugang durch den Sperrbereich nicht mehr möglich.

Die Anfahrt entnehmen Sie der beiliegenden Skizze. Sollten Sie Probleme bei der Anfahrt haben, setzen Sie sich bitte unter 0170 7888203 mit Volker Krause, Unternehmenskommunikation Brandenburg in Verbindung.

Für Rückfragen steht Ihnen auch unser Mitarbeiter Reinhard Herrmann, Tel. (03573) 84 14032 zur Verfügung.